

# Heimstundenassistent



Datum: ..... Dauer: .....

<b>Ziel</b>	Die Guides und Späher haben eine Einführung in das Thema Erste Hilfe bekommen und sind damit für ein Lager vorbereitet. Sie haben Grundsätze der Erstversorgung erfahren, erlebt und ausprobiert. Sie wissen über vorbeugende Maßnahmen Bescheid (gegen Sonnenstich, Durchfall...), damit Erste Hilfe gar nicht erst notwendig wird.			
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie verhältst du dich richtig bei kleinen Unfällen am Lager? Erkläre die richtige Behandlung bei: Insektenstich, Nasenbluten, Zeckenbiss, Verbrennungen, kleinen Wunden. Zeige, wie man Dreiecktuchverbände richtig anlegt.</li> <li>Notrufe, Welche Infos enthält ein Notruf, Absicherung Unfallplätze, Sonnenschutz-Vorsorge, Durchfall &amp; Verstopfung, Hygiene, Unfallverhütung (Strom), Insektenstiche &amp; Zecken &amp; Tierbisse, kleine Wunden/ Brandwunden/Blasen/Nasenbluten/starke Blutung, Bewusstlosigkeit/stabile Seitenlage, Schock/Schreck;</li> </ul>			
<b>Motto</b>	Der Grundkompetenzler			
<b>Schwerpunkte</b>	Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft	Herz	Hirn	Hand
		✓	✓	✓

Zeit	Methode	Material
10 Min	<b>Einstieg:</b> Die Leiter*innen beginnen die Heimstunde ganz normal mit einem Spiel. Ein Sanitäter, der vorher schon unmotiviert beim Eingang gestanden ist, kommt dazu. Er fragt die Leiter*innen, ob sie wissen, wo er den Pfarrer (oder andere Person) findet. Ob er wohl unpünktlich ist, oder ob die Leiter*innen sonst irgendetwas wissen bezüglich des Erste Hilfe Workshops, der heute stattfinden soll und den der Sanitäter leitet. Die Leiter*innen wissen leider nichts. Der Sanitäter geht wieder.	
70 Min	<b>Hauptteil:</b> Guides und Späher spielen weiter – plötzlich: Einer Leiterin wird schwindlig, sie ist dehydriert. Riesen Drama, große Panik, alle werden ein wenig nervös – eine Leiterin macht sich auf, um ein Glas Wasser und Hilfe zu holen. Zurück kommt die Leiterin mit dem Sanitäter, der erst die Lage abcheckt, dann gleich einen kleinen Exkurs über die Wichtigkeit von genügend Flüssigkeitsaufnahme hält, vor allem wenn es heiß ist im Sommer, apropos Sommer –> Sommerlager! Im Gespräch fragt der Sanitäter, ob die Guides und Späher schon alle den „Grundkompetenzler“ in Erste Hilfe haben? Entsetzen macht sich breit, die meisten haben noch keine Ahnung! Noch immer ist niemand vom gebuchten Workshop gekommen – es wird wahrscheinlich ein Kommunikationsfehler passiert sein. Die Leiter*innen checken ab, was da los ist. Es stellt sich heraus, dass der Workshop der Pfarre nicht stattfindet. Aber der Sanitäter ist jetzt schon extra hergefahren, bietet an zu bleiben. Gemeinsam mit den Kids kommt es zum Beschluss, den „Grundkompetenzler“ zu machen. Die Fertigkeiten, die man dafür erwerben muss, werden in zwei Gruppen vermittelt. Die Aufteilung findet zwischen dem Sanitäter und den Leiter*innen statt. Der Sanitäter erwähnt, dass er die Leiter*innen schon von einem Erste Hilfe Kurs her kennt und sie somit auch die Befähigung zur Vermittlung von Grundkenntnissen der Ersten Hilfe haben. (Damit die Guides und Späher auch alle Themen für wichtig und ernst nehmen.)	Kindertelefone, Pannendreieck, Spielzeugautos, Eselsbrücke, Notrufe, Kapperln, Sonnencreme, Verbandszeug
10 min	<b>Abschluss:</b> Alle Kids erhalten am Ende der Heimstunde eine Erste Hilfe „Grundkompetenzler“-Urkunde durch den Sanitäter verliehen. <b>Abschlusszeremonie:</b> Die Kids bedanken sich beim Sanitäter und zeigen ihm eine typische Verabschiedung bei den Pfadis. Sie singen gemeinsam „Nun Freunde dieses Lebewohl“ .	

<b>Reflexion</b>	
------------------	--

# Heimstundenassistent



Datum: ..... Dauer: .....

<b>Ziel</b>			
<b>Inhalt</b>			
<b>Motto</b>			
<b>Schwerpunkte</b>		Herz	Hirn
			Hand

Zeit	Methode	Material
	Einstieg	
	Hauptteil	
	Abschluss	

<b>Reflexion</b>	
------------------	--